

Bibliographie

Autor(en): **E.G.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **14 (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anzahl Zeichnungen und Kunstgegenstände von Schülern und Studierenden aus. Die Schweiz hat einen ihrer Stände zu einer Bücherecke mit Schulbüchern in allen vier Landessprachen und aus allen 25 Kantonen ausgestaltet. Weiterhin enthält die schweizerische Abteilung künstlerisch hochwertige Email- und Holzarbeiten aus der Kunstgewerbeschule Genf. Ein Rundgang führt durch viele europäische und außereuropäische Abteilungen und vermittelt dem Besucher guten Einblick in die Kultur- und Bildungsstufen der einzelnen Länder, wie sie sich ja zuverlässig aus der Organisation ihres Schulwesens ableiten lassen.

Ein Weg zum Beruf der gelernten Köchin

Die Kommission für die Förderung der Ausbildung von Köchinnenlehrtöchtern (KOFAK) hat beschlossen, bei genügender Beteiligung anfangs des nächsten Jahres wiederum einen Fachkurs für angeleitete Betriebsköchinnen durchzuführen. Der Kurs beginnt Montag, den 17. Januar 1944 in der Bündner Frauenschule in Chur und dauert 8 Wochen. Die Lehrabschlussprüfung wird anschließend durchgeführt. Das Kursgeld einschließlich Prüfung beträgt Fr. 350.— und ist zu Beginn des Kurses zu bezahlen.

Bedingungen für die Zulassung:

Mindestalter 24 Jahre. Ausweis über mindestens dreijährige Tätigkeit als Unterköchin, Hilfsköchin oder Angestelltenköchin in einem größeren Betrieb (Hotel, Restaurant, Spital, Anstalt). Die Tätigkeit als Küchenmädchen oder Kaffeeköchin allein genügt nicht. Bewerberinnen sind gebeten, sich unter Beilage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes mit genauen Personalien, sowie von Zeugniskopien und Referenzen, spätestens bis 6. Januar 1944, beim unterzeichneten Sekretariat schriftlich anzumelden.

Der Besuch dieses Kurses liegt ebenso sehr im Interesse der Betriebe wie der Köchinnen selbst. Wir bitten deshalb die Betriebsleitungen, geeignete Köchinnen auf diesen Fachkurs aufmerksam zu machen, ihnen den nötigen Urlaub, wenn möglich ohne Lohneinbuße, zu

bewilligen und damit zur Schaffung eines tüchtigen, einheimischen Köchinnenstandes das Ihre beizutragen. Die Kursleitung liegt in den Händen des bisherigen erfahrenen Küchenchefs, womit für eine erfolgreiche Durchführung des Kurses alle Gewähr geboten ist.

Sekretariat der KOFAK:

Schweiz, Zentrale für Frauenberufe,
Zollikerstraße 9, Zürich 8.

Zu unserm Titelbild

Die Haushaltungsschule mit Kinderheim Ste-Bernadette wird geleitet durch die „Sœurs de Nevers“. Das Haus befindet sich unweit der Stadt Fribourg in schönster Lage. In der Haushaltungsschule erhalten die Mädchen gründliche Kenntnisse in der französischen Sprache und werden in 2 Semestern in praktischen und theoretischen Kursen ausgebildet. Die Schülerinnen erhalten am Ende des Schuljahres ein Diplom. Beginn der Semester 15. April und 15. Oktober.

Das angeschlossene Kinderheim nimmt Säuglinge, sowie Kleinkinder bis 7 Jahre auf. Zuzug der herrlichen Lage bietet das Heim ideale Ferien für Mädchen bis 12 Jahre.

Bibliographie

Das Vormundschaftsrecht, Publikationen der schweizerischen Verwaltungskurse der Handelshochschule St. Gallen, Bd. 1. 160 S. Kart. Fr. 7.80. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Im weiten Gebiet des Vormundschaftsrechtes sind nicht bloß die Kreise der öffentlichen Verwaltung interessiert, sondern weit darüber hinaus viele Privatpersonen. Dem daraus erwachsenden Bedürfnis nach einer wegleitenden Schrift dient diese Publikation. In zehn Referaten von hervorragenden Fachleuten sind darin folgende zehn Einzelthemen behandelt: 1. Die leitenden Gesichtspunkte des Vormundschaftsrechtes. 2. Die vormundschaftlichen Organe. 3. Die Bevormundungsfälle. 4. Die Führung der Vormundschaft. 5. Prozesse

Mit
SANDOPAN

waschen

bedeutet:

- Größte Schonung des heute besonders wertvollen Textilgutes
- Rationellste Ausnützung Ihrer Seifeneinheiten

Für Baumwolle, Leinen:

SANDOPAN BL

Nur 150 Einheiten per kg

Für Wolle, Seide, Kunstseide, Zellwolle:

SANDOPAN WS

Nur 300 Einheiten per kg



SANDOZ A.G., BASEL

Günstige Bezugsquelle

für **SARDINEN, SARDELLENFILETS, THON** (1, 2 1/2 u. 5 kg Dose) **TOMATENPURÉE** (ital. u. ungar.) **TROCKENGEMÜSE, TROCKENFRÜCHTE**
Bitte verlangen Sie unsere Offerte!

Peter & Kunz, Kolonialwaren en gros, Zürich-Örlikon, Tel. 669 02



Hermann Schultheiss .. **Riehen-Basel**

„Scultetus“ Sackhalter und Transportgeräte Tel. 2 54 49

Waschmaschine wie neu, Kupfertrommel für 55 Leintücher, mit Heizung, sowie Centrifuge, billigst zu verkaufen. Auskunft durch Postfach 2154, Bahnhof Zürich

Woldecken

ab Fr. 25.- bis feinsten Qualität verkauft solange Vorrat

PAUL PROBST, SOLOTHURN 2 Tel. 2 23 35

zugunsten des Bevormundeten. 6. Die Mitwirkung der vormundschaftlichen Behörden. 7. Die Anstaltsversorgung. 8. Die Beendigung der Vormundschaft. 9. Die Verantwortlichkeit aus der Vormundschaft und ihre Geltendmachung. 10. Das Internationale Vormundschaftsrecht. — Als im Oktober 1942 von den Schweizerischen Verwaltungskursen an der Hochschule St. Gallen diese Themata in Vorträgen behandelt wurden, zeigten die außergewöhnlich rege Anteilnahme an der Darbietung des Stoffes und der nachhaltige Eindruck der Darlegungen, wie stark und umfassend das Interesse am Vormundschaftsrecht in allen Volkskreisen ist. Die Zusammenfassung der erarbeiteten Stoffe in einem Buche erwies sich als zweckdienlich.

M. Javet, Abraham Lincoln, Menschenfreund und Staatsmann. Nach dem Lebensbild von Theophil de Quervain neu bearbeitet von M. Javet. Herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Verlag Fr. Dürig, Ostermündingen/Bern. Preis Fr. 1.—.

Sek.-Lehrer M. Javet hat unserer Jugend hier ein feines Büchlein geschenkt, das weiteste Verbreitung verdient, weil A. Lincoln ein Mann aus dem Volke ist, der lebenslang treu zu seinem Volk stand und die schwierigen Hände nie verlor. Die Schrift eignet sich gut als Klassenlektüre, wobei obiger Verein sehr günstige Partienpreise gewährt. Es ist auch in Anstalten und Heimen notwendig, solche Männer in der heutigen Jugend wieder lebendig werden zu lassen und die Kinder greifen sicher mit Freude nach Lincoln! Wir empfehlen das Werklein aufs beste. E. G.

Dr. Karl Heymann: Seelische Frühformen. Heft 1 der Reihe „Psychologische Praxis“. Verlag S. Karger A. G. Basel. Preis brosch. Fr. 3.80.

In der Psychologie der Kindheit schreibt Dr. Heymann in klarer Weise über Symbolische Raumerleb-

nisse, Frühformen des Gedächtnisses, Metamorphosen des Gedächtnisses und einzelne Entwicklungsstörungen. „Das psychologische Verstehen ist eine Kunst, die man üben muß.“ Wer das Buch studiert, wird viel für die Erziehung gewinnen, denn der Verfasser leuchtet in so viele Einzelheiten hinein, die uns oft ganz unerklärlich erscheinen, wie z. B. Kleptomanie, Gedächtnisschwäche etc., daß ein Verstehen möglich wird. Das Werk ist für Erzieher aller Stufen interessant und aufschlußreich. Die Sprache ist klar und verständlich. Das Werk sei aufs beste empfohlen. Auch Anstaltsleitern, die mit schwierigen Kindern zu tun haben, gibt es viel Anregung. E. G.

Diplomarbeiten-Verzeichnis der Sozialen Frauenschule Zürich, Oberstufe 1942/43

- Verfasserin: Thema:
- Barandun Johanna: Erhebungen über den unehelichen Vater.
- Baumann Gertrud: Die Hilfe für Greise, Witwen und Waisen im Kanton Appenzell A. Rh.
- Berger Hedwig: Strafvollzug an Frauen.
- Bodmer Gertrud: Wie weit werden Berufswünsche nach erfolgter Beratung realisiert? Nachkontrolle der Berufsberatungsstatistik anhand der weiblichen Beratungsfälle der Bezirksstelle Hinwil im Jahre 1937.
- Burckhardt Christine: Art der Schwierigkeiten im Strafvollzug und Möglichkeiten ihrer Behebung, anhand von 41 Fällen jugendlicher Delinquenten, die in den Jahren 1937—1941 psychiatrisch begutachtet worden sind.
- Daeniker Marianne: Ursachen der Landflucht und Möglichkeiten ihrer Bekämpfung. Persönliche Untersuchungen in den zürcherischen Gemeinden Bachs und Neerach.

*Kauf frisch
aus dem*

ODAG *Royal*

Dererstklassige, vollautomatisch
und geräuschlos arbeitende
SPARKÜHLSCHRANK
Schweiz. Fabrikation
mit dem ausgiebigen Kühlraum,
zu einem erschwinglichen Preis

Generalvertrieb: Royal Co. A.-G., Abteilung Kühlschränke, Gotthardstraße 21, Telefon 7 78 31, Zürich

Hygienische Vorratskasten

aus nichtrostendem Blech

Sicherster Schutz vor **Staub, Mäusen und Ungeziefer**
Beste Ordnung im Economat

Verlangen Sie Prospekte und Referenzlisten

CHRISTEN

CHRISTEN & Co., A.G. BERN

Telephon 2 56 11